

BLS-Stiftung

Jahresbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Editorial	4
Das historische Erbe der BLS.....	6
Organisation	7
Stiftungsrat.....	7
Geschäftsführung.....	7
Administration (Finanzen, Personal)	7
Versicherungswesen	8
IT.....	8
Mitarbeiterstab der BLS-Stiftung am 31.Dezember 2025.....	9
Involvierte Mitarbeiter/-innen der BLS	10
Flottenmanagement.....	13
Betriebsfähige Fahrzeuge.....	13
Fahrzeugbestand.....	13
Fahrzeugunterhalt.....	14
RTE 49910: Instandhaltung historische Fahrzeuge	15
Einsatz ETCS-fähiger historischer Loks	15
Einsätze der Fahrzeuge im Berichtsjahr	15
Charterfahrten	16
Führerstandfahrten.....	16
Depot Burgdorf	17
Loksimulator	17
Veranstaltungen.....	17
Eigentum und Sanierungsmassnahmen	18
Erlebniswelt Museum Depot Burgdorf.....	18
Marketing.....	20
Phase 3 der Marketingsystematik.....	20
Neues Branding	20
Social Media – Ausbau und Content-Optimierung.....	20
Events – Herausforderung und Chance.....	21
Themenfahrten und Anlässe.....	21
Die Sammlung Personenmobilität.....	23
Übergeordnete Themen.....	24
Personenbeförderungsgesetz (PBG), Art. 28 1 ter und Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV), Art. 33	24

Denkmalpflege und Lotteriefonds des Kantons Bern.....	24
Verkehrshaus der Schweiz.....	24
In eigener Sache.....	25
Jahresrechnung.....	26
Revisionsbericht.....	33

An diesem Jahresbericht haben mitgearbeitet:

Mark Bachmann
Hans-Peter Ernst
Markus Hügli
Brigitte Rohrbach
Peter Rytz
Bernhard Schwab
Violetta Vitacca

Fotos:

Mark Bachmann (Seiten 8, 15)
Jürg Bolliger (Seite 6)
Hans-Peter Ernst (Seiten 16, 21, 25)
Peter Rytz (Seite 11)
Bernhard Schwab (Titelseite, Seite 13)
Violetta Vitacca (Seite 18)

Titelbild:

28. Mai 2025: Der Blaue Pfeil nach der Revision wieder auf den Schienen.

Editorial

Tradition bewahren. Zukunft gestalten.

Das Geschäftsjahr 2025 war für die BLS-Stiftung ein Jahr der intensiven Arbeit, der wichtigen Weichenstellungen und der sichtbaren Erfolge – technisch, organisatorisch und strategisch. Es hat einmal mehr gezeigt, dass historische Substanz nur dann lebendig bleibt, wenn sie mit Professionalität, Weitsicht und Engagement gepflegt wird.

Ein besonderer Meilenstein war die umfassende Revision unseres historischen Triebzugs Blauer Pfeil. Was als planmässige Überarbeitung begann, entwickelte sich zu einem technisch anspruchsvollen Projekt: Verborgene Schäden an den Drehgestellen erforderten zusätzliche Instandsetzungen und Ersatzanfertigungen. Dank der engen Zusammenarbeit mit der BLS AG sowie dem grossen Engagement unserer Mitarbeiter konnte das Fahrzeug im Juni 2025 wieder in Betrieb genommen werden. Die erfolgreiche Revision unterstreicht unseren Anspruch, einzelne unserer historischen Fahrzeuge nicht nur museal zu erhalten, sondern betriebsfähig und sicher auf dem Netz einzusetzen.

Parallel dazu wurden weitere Fahrzeuge instandgehalten. Die temporäre Einsatzbereitschaft alternativer Kompositionen während der Revision des Blauen Pfeils stellte sicher, dass Verpflichtungen jederzeit erfüllt werden konnten. Mit Inkrafttreten des neuen Regelwerks RTE 49910 zur Instandhaltung historischer Fahrzeuge wurde zudem eine verbindliche Grundlage geschaffen, welche unsere Planungs- und Budgetprozesse in der Instandhaltung künftig noch stärker professionalisiert.

Das Jahr stand auch im Zeichen des Jubiläums «150 Jahre Emmentalbahn». Gemeinsam mit der BLS AG und weiteren Partnern durften wir ein Fest realisieren, das Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Bahn eindrucksvoll verband. Rund 7'000 Besucherinnen und Besucher nahmen an den verschiedenen Veranstaltungen teil – ein starkes Zeichen für die Verankerung der Bahn im regionalen Bewusstsein. Historische Extrazüge, Ausstellungen und kulturelle Höhepunkte machten deutlich: Eisenbahngeschichte ist gelebte Identität. Dazu trug unser Auftritt im Depot Burgdorf wesentlich bei.

Mit dem Projekt «Erlebniswelt Depot Burgdorf» haben wir ein strategisches Zukunftsvorhaben konkretisiert. Der Aufbau einer tragfähigen Projektorganisation, die erfolgreiche Lancierung der Visionsphase mit ersten substanziellen Fundraising-Zusagen belegen das Vertrauen unserer Partnerinnen und Partner in dieses Vorhaben. Die Erlebniswelt soll das Depot langfristig als Ort der Begegnung, Erlebnisse und Kultur positionieren und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Im Marketing wurden entscheidende Schritte vollzogen. Mit der Einführung der Marke «bls Historic» und einem neuen Corporate Design haben wir unsere visuelle Identität geschärft und eine Brücke zwischen Tradition und Moderne geschlagen. Der konsequente Ausbau der digitalen Kommunikation während der letzten drei Jahre, insbesondere im Bereich Social Media, hat unsere Reichweite erhöht und neue Zielgruppen angesprochen. Authentisches Storytelling und qualitativ hochwertiger Content erwiesen sich dabei als zentrale Erfolgsfaktoren.

Nicht zuletzt prägten strukturelle und regulatorische Themen das Berichtsjahr. Die Umsetzung der neuen gesetzlichen Vorgaben im regionalen Personenverkehr zur Abgeltung nicht gedeckter Kosten historischer Fahrzeuge sowie die Schärfung der mittelfristigen Finanzplanung verlangen eine enge Abstimmung zwischen der BLS-Stiftung, der BLS AG und der öffentlichen Hand. Mit Unterstützung der Denkmalpflege erhielten wir einen namhaften Beitrag aus dem Lotteriefonds des Kantons Bern an die Revision des Blauen Pfeils – ein wertvolles Zeichen der Anerkennung für unsere Arbeit.

All dies wäre ohne den ausserordentlichen Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unserer Partnerorganisationen, namentlich der BLS AG und der BLS Netz AG, und weiteren Engagierten nicht möglich gewesen. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere historischen Fahrzeuge nicht nur erhalten, sondern erlebt werden können.

Die BLS-Stiftung steht heute auf einer soliden Basis – technisch, organisatorisch und strategisch. Gleichzeitig bleiben zentrale Zukunftsfragen, insbesondere zur langfristigen Finanzierung und zur etappierten Sanierung des Depots Burgdorf, anspruchsvoll. Wir begegnen diesen Herausforderungen mit Zuversicht, Professionalität und dem klaren Ziel, das historische Erbe der BLS nachhaltig zu sichern.

Wir danken allen, die uns auf diesem Weg begleiten und unterstützen.



Martin Leu
Stiftungsratspräsident



Hans-Peter Ernst
Geschäftsführer

Bern, 9. März 2026

Das historische Erbe der BLS

1913 zogen am Gotthard Dampfzüge mit 26 km/h Güterzüge über die Rampe. Am Lötschberg hingegen führten bereits die damals stärksten elektrischen Lokomotiven der Welt Personen- und Güterzüge über die Bergstrecke. In den 1930er Jahren kaufte die BLS Leichttriebwagen und beschaffte 1944 mit der Ae 4/4 die erste laufachslose Hochleistungslokomotive der Welt. Es ist die Aufgabe der BLS-Stiftung, dieses einzigartige historische Erbe zu erhalten und erlebbar zu machen. Sie sammelt, pflegt und präsentiert in erster Linie Pionierleistungen im Bereich Elektrotraktion der BLS und ihrer Vorgängerbahnen.

Standort der BLS-Stiftung ist das zentral gelegene Depot der ehemaligen Emmentalbahn in Burgdorf. Am selben Standort befindet sich auch die umfangreiche historische Sammlung der Personenmobilität der BLS.



Der Blaue Pfeil auf der Fahrt mit dem KIAR (Kader im aktiven Ruherstand der BLS), am 28. November 2025, zwischen La Chaux-de-Fonds und Chambrelen.

Organisation

Stiftungsrat

Oberstes Organ der BLS-Stiftung ist der Stiftungsrat. Die Mitglieder sind bis 22.2.2027 durch die BLS AG mandatiert (Martin Leu und Bruno Jenni) beziehungsweise durch den Stiftungsrat gewählt.

Am 31. Dezember 2025 setzte sich der Stiftungsrat wie folgt zusammen:

Martin Leu, Präsident, Projektleiter BLS AG

Aita Caviezel, Vizepräsidentin, MSc ETH Arch

Markus Giger, ehem. wissenschaftlicher Mitarbeiter Bundesamt für Verkehr

Bruno Jenni, Leiter Controlling Bahnproduktion BLS AG

Christian König, Leiter Verkauf Schweiz – Deputy EVP Marketing & Sales, Stadler Rail Management AG

Barbara Studer Immenhauser, Staatsarchivarin des Kantons Bern

Per 21. Februar 2025 trat Markus Barth aus dem Stiftungsrat zurück. Sein grosses Fachwissen betreffend historische Schienenfahrzeuge und – unter anderem – Bahninfrastruktur hat er während acht Jahren als Stiftungsrat weitsichtig, reflektiert und kritisch eingebracht. Der Stiftungsrat dankt Markus Barth für sein langjähriges grosses Engagement.

Geschäftsführung

Hans-Peter Ernst, Geschäftsführer

Brigitte Rohrbach, stv. Geschäftsführerin; Finanzen, Personal

Peter Rytz, Leiter Unterhalt und Zugführung

Wahl eines neuen Geschäftsführers

An seiner Sitzung vom 25. April 2025 hat der Stiftungsrat Christian Maurer als Geschäftsführer per 1. Januar 2026 gewählt. Er tritt die Nachfolge von Hans-Peter Ernst an, der auf diesen Zeitpunkt altershalber zurücktritt. Christian Maurer wurde ab 1. Oktober 2025 bis Ende Jahr in seine neue Funktion eingeführt.

Administration (Finanzen, Personal)

Die Finanz- und die Personaladministration werden über die Plattform Bexio abgewickelt. Die webbasierte Anwendung erlaubt den dezentralen Zugriff, sowohl in der internen Bearbeitung als auch der externen Finanzrevision.

Bexio erlaubt die Erfassung der Kosten nach Kostenarten und nicht nach Kostenstellen. Im Hinblick auf die künftigen Beiträge aus RPV-Geldern an die historischen Fahrzeuge (ARPV), wurden im Berichtsjahr ergänzende vorbereitende Arbeiten für die Kostenerfassung einzelner Fahrzeuge und weiterer Positionen ausgeführt.

Versicherungswesen

Das Versicherungswesen der BLS-Stiftung wird durch den Versicherungsbroker Aebersold Schmid & Partner AG, Bern betreut. Die Risiken sind bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften gedeckt.

IT

Die IT-Umgebung wurde fortführend durch die Firma Onax AG betreut. Aufgrund personeller Änderungen mussten sowohl hardware- wie auch softwareseitig Anpassungen vorgenommen werden. Der Support war jederzeit sichergestellt.



Der Wellensittich wird für dein Einsatz als Shuttlezug anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Emmentalbahn am 17./18. Mai 2025 bereitgestellt.

Mitarbeiterstab der BLS-Stiftung am 31.Dezember 2025

Mark Bachmann	Peter Herrmann
Hansruedi Baumgartner	Esther Hofer
Patrick Belloncle	Markus Hügli
Josia Berger	Gregor Jäggi
Ueli Bühler	Thomas Kammermann
Heinz Eichenberger	Marcel Maurer
Peter Eichenberger	Fritz Nyffenegger
Peter Eilinger	Beat Probst
Peter Gast	Beat Schweizer
Christian Gehrig	Werner Stöckli
Iwan Gottsponer	Adrian Streit
Daniel Hauswirth	Sandra Wyss
Harri Heiniger	

Für die Projektadministration im Projekt «Erlebniswelt Depot Burgdorf» konnte per 1.November 2025 Sandra Wyss gewonnen werden. Sie unterstützt das Projekt im Umfang von 10 Stellenprozenten. In weiteren 10 Stellenprozenten unterstützt Sandra Wyss die Geschäftsführung.

Involvierte Mitarbeiter/-innen der BLS

Olivier Bayard, Leiter Public Affairs und Internationales, BLS AG

Jürg Bolliger, Leiter Engineering Cargo/Infra/Dritte, Bahnproduktion, BLS AG

André Blunier, Sicherheitscoach und Bahnnahes Bauen, BLS Netz AG

Léonie Brunschwyler, Leiterin Marktgebiet 1, BLS AG

Marco Citino, Co-Leiter Finanzierung Bahn, BLS AG

Remo Gasparini, Leiter Businesspartner Personenmobilität, BLS AG

Stefan Grunder, Sicherheitscoach und Bahnnahes Bauen, BLS Netz AG

Martin Hauswirth, Leiter Besucherzentrum Frutigen, BLS Netz AG

Carole Hirschi, Leiterin Fachstelle Denkmalpflege & Baukultur, BLS Netz AG

Thomas Hirschi, Leiter Portfoliosteuerung & Gesamtstreckenplan

Christian Hurni, Leiter Kompetenzzentrum HR, BLS AG

Marco Imboden, Leiter BLS Immobilien AG

Benjamin Kälin, HR-Experte Arbeitszeit – Personal BLS AG

Wolfgang Kling, Flotten- und Systembetreuer, BLS AG

Thomas Krieg, Leiter Lenkung und betriebsnahe Instandhaltung, BLS AG

Michael Krieg, Berufsbildner und Diagnostiker Werkstätten BLS AG, Spiez

Matthias Kurmann, Legal & Compliance, BLS AG

Stefan Locher, Kommunikationsspezialist, Unternehmenskommunikation, BLS AG

Benjamin Märklin, SPOC Burgdorf, Gesamtprojektleiter neue S-Bahn-Werkstätte, BLS Netz AG

Dario Reichenbach, Leiter Reisezentrum Münsingen, BLS AG

Thomas Roncaglioni, Disponent Vorbereitung Bahnproduktion, BLS AG

Peter Rytz, Teamleiter Lokpersonal, BLS AG

Philip Salzmann, Kommunikationsspezialist, Unternehmenskommunikation, BLS AG

Daniel Schafer, CEO BLS AG

Sven Scherer, Leiter Hochbau, BLS AG

Silvan Schmid, Reisezentrum Münsingen, BLS AG

Silas Schwarz, Reisezentrum Münsingen, BLS AG

Andrea Schweizer, Leiterin Unternehmenskommunikation, BLS AG

Corinne Staub, Key Account Managerin Bahnproduktion, BLS AG
Adrian Stauffer, Key Account Manager Bahnproduktion, BLS AG
Beat Stricker, Disponent Vorbereitung Bahnproduktion, BLS AG
Adrian Stucki, Projektleiter Personenmobilität, BLS AG
Markus Stucki, Portfolio- und Assetmanager, BLS Immobilien AG
Reto Wagner, Leiter Key Account und Flottenmanagement Bahnproduktion, BLS AG
Barbara Weber, Kommunikationsspezialistin, Unternehmenskommunikation, BLS AG
Daniel Wyder, Leiter BLS Infrastruktur BLS Netz AG
Sandra Wyss, Disponentin Vorbereitung Bahnproduktion, BLS AG (bis 31.10.2025)
Lars Zbinden, Produktmanager Kundenservices, Bahn/Bus, Personenmobilität, BLS AG

Weitere Mitwirkende

Seraina Fels, crea network
Andreas Gerber, Oensingen-Balsthal-Bahn AG
Jürg Hünerwadel, Führungsunterstützung, Rechtskonsulent, Denkmalpflege des Kantons Bern
Alexander Kobe, Denkmalpflege des Kantons Bern
Tatiana Lori, Kantonale Denkmalpflegerin
Ueli Rügsegger, Architekt
Fabian Schwarz, CO-Fachbereichsleiter Bau- und Ortsbildpflege, Denkmalpflege des Kantons Bern
Bernhard Schwab, Rail Systems GmbH
Markus Thome, stv. Fachbereichsleiter Inventarisierung und Dokumentation, Denkmalpflege des Kantons Bern
Violetta Vitacca, Fondazia impact consulting



Ein Mika-Zug der BLS war vor dem Fahrplanwechsel zu Gast im Depot Burgdorf. Hier zusammen mit der Ae 4/4 251 und dem Wellensittich.

Flottenmanagement

Der Schwerpunkt der Fahrzeuginstandhaltung lag 2025 auf der Durchführung und Fertigstellung der Revision am Blauen Pfeil BCFe 4/6 736. Durch die Mitarbeitenden der BLS-Stiftung konnte die Revision kräftig unterstützt und Instandhaltungsarbeiten an weiteren Fahrzeugen grösstenteils selbst ausgeführt werden. Trotzdem bleiben die Wartungskosten eine Herausforderung. Im Herbst 2025 hat der VöV das neue Regelwerk RTE 49910 Instandhaltung historische Fahrzeuge publiziert. Dessen Einführung wird gewisse Ressourcen-Einsparungen bringen.

Betriebsfähige Fahrzeuge

Die Anzahl der betriebsfähig gehaltenen Fahrzeuge ist aus Kostengründen weiterhin reduziert. Aufgrund von terminlichen Risiken bei den Revisionsarbeiten am Blauen Pfeil wurden die Lokomotive Ae 6/8 205 und zwei EW I A-Wagen vorübergehend wieder in Betrieb genommen. Insgesamt waren 2025 folgende Fahrzeuge betriebsfähig:

Blauer Pfeil BFCe 4/6 736

Lokomotive Ae 415 (BLS Ae 4/4 251) (bis Juli 2025, erneut ab Januar 2026))

Lokomotive Ae 605 (BLS Ae 6/8 205)

Wellensittich Be 545 (Be 4/4 761-9)

Zweikraft-Rangierlok Tem 225 (BLS Tem 2/2 041)

Einheitswagen 1. Klasse A 416 und A 417

Weitere zwei, grundsätzlich einsatzfähige EW I A-Wagen können nach Ausführen der notwendigen Instandhaltung wieder in Betrieb genommen werden.

Fahrzeugbestand

Der Fahrzeugbestands änderte sich im Berichtsjahr nicht.

Die Übernahme einer Lok Re 465, welche in einer ersten Tranche (Nr. 001 bis 007) bei der BLS AG ausser Betrieb genommen werden, wurde gegen Ende Jahr konkret. Die BLS-Stiftung hat beschlossen, eine Re 465 zu gegebenem Zeitpunkt zu übernehmen und sie so lange wie möglich zu betreiben (ETCS-Level 2). Im Anschluss wird die Lok zum Ausstellungsobjekt, versehen mit einem Fahr Simulator.

Die 2024 Re 425 170 steht noch immer beim Verein Extrazug in Langnau. Das Fahrzeug ist defekt, da ein Fahrmotor verbrannt ist. Im Februar 2026 wird bei der BLS AG die Re 425 182 ausser Betrieb genommen, die fahrfähig ist. Aus diesem Grund beabsichtigt die BLS-Stiftung den Austausch dieser beiden Fahrzeuge.

Fahrzeugunterhalt

Ende 2024 starteten die Revisionsarbeiten am Blauen Pfeil in Burgdorf. Mitarbeitende der BLS-Stiftung reinigten den Innenraum, reparierten die Deckenelemente und weitere kleine Schäden und führten diverse Malerarbeiten aus.

Anfang 2025 wurde der Triebzug in die BLS-Werkstatt nach Bönigen überführt. Dort wurden die Drehgestelle demontiert und durch die BLS fachmännisch aufgearbeitet. Parallel dazu wurden das Untergestell gereinigt, Korrosionssanierungen durchgeführt und das Bremsgestänge revidiert.

Die Revision der Drehgestelle erwies sich als sehr aufwändig. Nach der Demontage zeigten sich Schäden, die von aussen nicht erkennbar waren. Dies führte dazu, dass Teile ersetzt bzw. neu aufgebaut werden mussten. Nach der Reparatur konnten die beiden Antriebsdrehgestelle und das Laufdrehgestell wieder untersetzt werden. Die Primär- und die Sekundärfederung wurden neu eingestellt.



Revision an den Drehgestellen des Blauen Pfeils in Bönigen.

Anlässlich der Revision wurden alle elektrischen Apparate des Triebzuges kontrolliert und bei Bedarf repariert. Nach Abschluss der Revision konnte der historische Triebzug Anfang Juni 2025 durch die BLS-Stiftung wieder übernommen werden.

Aufgrund der unerwarteten Schäden am Blauen Pfeil war der Termin für den Abschluss der Revision lange nicht gesichert. Deshalb wurde an der Lokomotive Ae 6/8 205 und an zwei EW I A-Wagen eine Jahreskontrolle durchgeführt, so dass diese vorübergehend wieder betriebsfähig sind. Wichtige Fahrten hätten so mit dieser Ersatzkomposition durchgeführt werden können.

An den übrigen betriebsfähigen Fahrzeugen wurden die notwendigen Jahreskontrollen vorgenommen. Dabei konnten die beiden Mitarbeitenden Beat Probst und Heinz Eichenberger als ehemalige Fachspezialisten der BLS einen grossen Teil der Arbeiten selbst vornehmen. Arbeiten am Dach und die Schlusskontrollen erfolgen jeweils in den BLS-Werkstätten.

RTE 49910: Instandhaltung historische Fahrzeuge

Im Oktober 2025 wurde das neue Regelwerk Technik Eisenbahn RTE 49910 für die Instandhaltung historischer Fahrzeuge veröffentlicht. Die BLS AG hat dieses Regelwerk für verbindlich erklärt und eingesetzt. Das bedeutet, dass die Instandhaltung der historischen Fahrzeuge der BLS-Stiftung künftig auf dieser Grundlage erfolgt. Die Instandhaltungsplanung und -budgetierung ist für 2026, wo bereits möglich, angepasst worden. Die Arbeitspläne der Fahrzeuge werden im Verlaufe des Jahres 2026 adaptiert.

Einsatz ETCS-fähiger historischer Loks

BLS Cargo macht Vorbehalte für den Einsatz ETCS-Level2-fähiger Loks, welche an Dritte verkauft werden, geltend. Um eine Finanzierung solcher Loks gewährleisten zu können, ist neben dem Einsatz für historische Fahrten im Charterbereich auch der beschränkte kommerzielle Einsatz, beispielsweise bei Überführungszügen im Bauzugsverkehr, unabdingbar. Abklärungen der BLS-Stiftung bei BLS Cargo haben ergeben, dass solche kommerziellen Einsätze mit geringen Überschneidungsmöglichkeiten zu BLS Cargo möglich und in Ordnung sind.

Einsätze der Fahrzeuge im Berichtsjahr

Blauer Pfeil BCFe 4/6: 13 Fahrten, unter anderen:

- Öffentliche Themenfahrten wie Treberwurstfahrt, Bierzug, Weinzug
- VIP-Fahrt an die Eröffnungsfeier der neu gestalteten Schienenhalle des Verkehrshaus Luzern
- Dankesfahrt für die Beteiligten an der 10 Jahres-Revision
- Modeschau des gemeinnützigen Vereins «die TANTEN» im stehenden Zug

Wellensittich Be 545 (Be 4/4): 35 Fahrten, unter anderen:

- Privat organisierte Fotofahrten (Ersatz Blauer Pfeil)
- LITRA Informationsfahrt in Kombination mit EW I A-Wagen
- Shuttle-Betrieb im Rahmen des Jubiläums «150 Jahre Emmentalbahn» zwischen Burgdorf und Oberburg
- Vermietung für Instruktionsfahrten für Lokpersonal Bahnproduktion BLS Biel – Delémont – Basel

Ae 4/4 251: 2 Fahrten

- Ausstellungsobjekt 150 Jahre Emmentalbahn
- Private Fahrten in Kombination mit EW I A-Wagen (als Ersatz Blauer Pfeil)

Ae 6/8 205: 2 Fahrten

- Ausstellungsobjekt 150 Jahre Emmentalbahn
- Vermietung für Fotosonderzug an Verein Extrazug
- Vermietung an Vapeur Val de Travers (VVT)

Charterfahrten

Charterfahrten werden über die beiden Kanäle BLS-Stiftung und BLS Reisezentrum gebucht. Im Berichtsjahr hat das Reisezentrum Münsingen das Chartergeschäft vom Reisezentrum Interlaken übernommen, damit auch die Charterfahrten mit historischen Fahrzeugen.

Führerstandfahrten

Das Angebot für kommerzielle Führerstandsfahrten auf Regelzügen der BLS wird durch die BLS-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem BLS-Reisezentrum Interlaken organisiert. Im Berichtsjahr konnten 12 begleitete Führerstandsfahrten durchgeführt werden, die jeweils von einem Mitarbeiter der BLS-Stiftung begleitet wurden



Der Wellensittich auf Instruktionsfahrt für BLS-Lokpersonal von Biel/Bienne nach Basel.
Ort der Aufnahme: Pont de Penne, zwischen Moutier und Roches BE.

Depot Burgdorf

Loksimulator

Im Berichtsjahr wurden 12 Fahrten auf dem Loksimulator gebucht, mehrmals auch im Rahmen einer Führung respektive einer Depotmiete.

Veranstaltungen

Verschiedene Veranstaltungen fanden im Depot Burgdorf statt:

- Verschiedene Teamevents BLS AG
- Schulungstage Lernende BBL inklusive Loksimulator
- Teamanlass Lokpersonal Burgdorf BLS AG
- Weiterbildungsanlässe für Zugbegleiter zum Thema «Gewaltprävention»
- Schulführungen Schulen Solothurn und Förderklasse Burgdorf
- Jubiläumsfest 150 Jahre Emmentalbahn mit Konzert der Band Polo Sélection
- Alphorn-Konzert im Rahmen der Alphorn-Montage Burgdorf
- Stadtkreuzfahrten Burgdorf
- Bauberatertagung Berner Heimatschutz
- Nationale Denkmaltage 2025 zum Thema «Architektur»
- Ferienpass Burgdorf, Ferienpass Sumiswald und Ferienpass Oberes Emmental
- Modeschau des gemeinnützigen Vereins «die TANTEN»
- Diverse Fotoshootings
- Besichtigung von Fahrzeugen und Einrichtungen durch private Gruppen und Einzelpersonen



Konzert anlässlich der Burgdorfer Alphorn-Montage am 23. Juni 2025.

Eigentum und Sanierungsmassnahmen

Das Depot ist im Eigentum der BLS Netz AG. Da nicht betriebsnotwendig und aufgrund der künftigen regionalen Unterschutzstellung durch die Denkmalpflege, kann das Gebäude ausserhalb der im Berichtsjahr umgesetzten Sofortmassnahmen grundsätzlich über die Leistungsvereinbarung Infrastruktur saniert werden.

BLS Netz AG, BLS AG und die BLS-Stiftung arbeiten in einer Arbeitsgruppe Sanierung an der nutzungsgerechten Zukunft des Depots. Die umgesetzten Sofortmassnahmen dienen der unmittelbaren Betriebsfähigkeit des Depots. Dazu gehörten Arbeiten am Dach und das Einfügen von Spurstangen in die Gleisanlage West.

Ausblick 2026: Eine erneute Bauzustandsanalyse - erstellt durch die Eigentümerin - bildet die Grundlage für den Umfang der Sanierungsarbeiten.

Jenseits notwendiger Sofortmassnahmen wird die etappierte Sanierung des Gebäudes in einem eigenen Projekt gestartet. In der ersten Etappe werden substanzerhaltende Massnahmen (finanziert in der Leistungsvereinbarungs-Periode 2025-2028) umgesetzt. Die zweite Etappe umfasst eine Teilsanierung des Gebäudes (finanziert in der LV-Periode 2029-2032). Voraussetzung für die zweite Etappe ist die langfristige Nutzung des Depots durch die BLS-Stiftung.

In welchem Rahmen eine Sanierung über die Leistungsvereinbarung Infrastruktur erfolgen kann oder gegebenenfalls weitere finanzielle Quellen zu erschliessen sind, muss geklärt werden.

Erlebniswelt Museum Depot Burgdorf

Im Berichtsjahr wurden bedeutende Weichen für die zukünftige Erlebniswelt Depot Burgdorf gestellt. Anfang 2025 konnte die Projektleitung mit Violetta Vitacca besetzt und ein Projektteam zusammengestellt werden: Hans-Peter Ernst (Kernteam), Peter Rytz und Carole Hirschi (Arbeitsgruppe Ausstellung), Ueli Rüegsegger (Projektunterstützung) sowie Sandra Wyss (Project Office). Damit wurde eine stabile operative Basis geschaffen.

Ein erster Meilenstein war der Kick-off mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BLS-Stiftung im Juni. In einem offenen und kreativen Austausch konnten erste Ideen gesammelt sowie Feedback und Wünsche aufgenommen werden – wertvolle Impulse für die weitere Ausarbeitung des Projekts.

Ein zentraler Schwerpunkt lag auf dem Fundraising. Zu diesem Zweck wurde eine umfassende Projektdokumentation erstellt, die Vision, Inhalte sowie die geplanten Etappen der Erlebniswelt zusammenführt. Zahlreiche Fördergesuche wurden eingereicht. Besonders erfreulich sind die Zusagen der Stadt Burgdorf (CHF 25'000) der Katharina-Wiedmer-Stiftung (CHF 50'000) und der SKKG Winterthur (CHF 25'000) für die Visionsphase. Alle Organisationen haben zudem signalisiert, das Projekt auch in der nächsten Pop-up-Phase zu unterstützen – ein starkes Zeichen für die Relevanz und Tragfähigkeit der Projektauslegung.

Parallel dazu fanden zahlreiche Gespräche mit der Stadt Burgdorf, dem Lotteriefonds des Kantons Bern, der Regionalkonferenz Emmental sowie weiteren Stiftungen, Partnerorganisationen

und Interessengruppen statt. Diese Dialoge dienen nicht nur der Finanzierung, sondern auch der strategischen Verankerung des Vorhabens in der Region.

Mit dem Start der Visionsphase im Oktober gewann die konzeptionelle Arbeit weiter an Dynamik. Ein Kick-off mit dem fachlichen Beirat (Jean-Luc Rickenbacher, Verkehrshaus der Schweiz; Regula Wyss, Präsidentin VINTES; Urs Pfenninger, Tourismus/Kommunikation; Walter Stulzer, Marken- und Unternehmensberater; Elisabeth Zäch, Präsidentin Förderverein Emmental/ehemalige Politikerin) und der Zukunftsgruppe (Helen Hefti, Fiona Hofer, Lene Bachmann und Andreas Huber) markierte den formellen Beginn dieser Phase. Gleichzeitig nahm die Arbeitsgruppe Ausstellung ihre Arbeit auf und entwickelte erste inhaltliche und gestalterische Leitlinien. Diese Arbeiten schaffen die Grundlage für die kommenden Konzeptschritte.

Ausblick 2026: Die Entwicklungsgruppe wird ihre Arbeit aufnehmen und Resonanzgremien aus der Bevölkerung werden aktiv eingebunden. Das Fundraising wird fortgeführt, insbesondere mit Blick auf die Vorbereitung der Pop-up-Phase ab 2027. Zudem wird der Gönnerclub Amis du Depot lanciert und als Plattform für Unterstützerinnen, Unterstützer und Fans aufgebaut.



Kick-off in die Erlebniswelt des Depots Burgdorf: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sammeln Ideen und kreieren die Kommunikationswand im Eingangsbereich.

Marketing

Phase 3 der Marketingsystematik

Die für den Zeitraum 2023–2025 definierte Planung trat 2025 in die dritte Phase. Im Berichtsjahr stand der Aufbau der Markenstrategie im Fokus, als Grundlage für die künftige Positionierung der BLS-Stiftung.

Zudem war es das Ziel, eine Awareness-Positionierung im oberen, auf Qualität, Kulinarik und Erlebnis ausgerichteten Marktsegment der Eisenbahnevents zu schaffen. Besonders der historisch bekannte „Blaue Pfeil“ hat sich als starkes Produkt etabliert, das sowohl betrieblich effizient einsetzbar ist als auch über ein hohes Marketing- und Kommunikationspotenzial verfügt. Die Umsetzung fokussierte auf digitale Kanäle, wobei Content-Marketing und Storytelling eine zentrale Rolle einnahmen. Nebst der Kommunikation zu Events standen historische Themen unterschiedlicher Ausprägung aus der Geschichte der BLS im Vordergrund.

Neues Branding

Die Entwicklung und Einführung des neuen Corporate Designs wurde mit Unterstützung der Zürcher Agentur crea network realisiert. Dieses definiert die visuelle und kommunikative Markenidentität der BLS-Stiftung grundlegend neu. Die Marke „bLS Historic“ stärkt den Wiedererkennungswert und transportiert die historische Basis, die Werte und die Zukunftsorientierung als Dach über den jeweiligen kommunikativen Botschaften: Das neue Corporate Design baut eine stabile Brücke zwischen Tradition und Moderne für die künftige Positionierung.

Die Elemente des neuen Branding sind das Logo, abgestimmte Farbwelten, die Typographie, Bildwelten. Anwendungsvorlagen konnten erarbeitet werden für Briefschaften, Flyer und die Social-Media-Kanäle. Die Einführung der neuen Marke erfolgt etappiert, priorisiert auf Grund der vorhandenen Ressourcen.

Social Media – Ausbau und Content-Optimierung

Gemäss dem Social-Media-Konzept 2023-2025 war es das Ziel, wöchentlich einen Beitrag mit einer spannenden Geschichte über die BLS-Stiftung zu veröffentlichen. So auch 2025. Es konnten rund 40 Posts mit historischen Fotos, sorgfältig recherchierten Inhalten und mit Beiträgen zum 150-Jahr-Jubiläums der Emmentalbahn verfasst werden. Es wurde über die drei Jahre eine engagierte Community aufgebaut, die sich jedoch primär aus Eisenbahninteressierten zusammensetzt. Im Vordergrund standen die Kanäle Facebook und Instagram, ergänzend wurde LinkedIn eingesetzt. Letzteres primär im B2B-Bereich.

Bedeutung hatte die gezielte Nutzung von Performance-Marketing. Auch mit einem kleinen Budget liessen sich eine präzise Zielgruppenselektion vornehmen und Kampagnensteuerung mit einer guten Reichweite erzielen. Paid-Media-Massnahmen auf Facebook und Instagram

haben dazu beitragen, neue Interessierte anzusprechen, Veranstaltungen zu bewerben oder die Bekanntheit spezifischer Fahrzeuge zu steigern. Die Content-Performance zeigte, dass überraschende und authentische Geschichten hohe Engagement-Raten erzielen. Partnerschaften mit anderen historischen Vereinen oder der BLS AG führten zu mehr Aufmerksamkeit und somit mehr Reichweite.

Erfolgsfaktor war, relevante Inhalte mit emotionalem Tiefgang, visueller Qualität und möglichst kontinuierlicher Präsenz zu verbinden. Dabei sind Social-Media keine Einwegkanäle, sondern ein Ort des Dialogs.

Der Aufbau der Social-Media-Aktivitäten im Rahmen der Marketingsystematik 2023 – 2025 ist die Grundlage für die nun vorgesehene Weiterentwicklung dieses für die BLS-Stiftung zentralen Instruments der Marketingkommunikation.

Events – Herausforderung und Chance

Das Jahr 2025 war für die BLS-Stiftung auch im Eventbereich von anspruchsvolleren Rahmenbedingungen geprägt. Schweizweit zeigte sich eine Verdichtung im Veranstaltungsmarkt. Steigende Kosten, aufwändige Bewilligungsaufgaben, hohe Ansprüche an die Akquisitions-Kommunikation sowie ein allgemein zurückhaltenderes Konsumverhalten stellten hohe Anforderungen an Planung und Durchführung. Gleichzeitig nahm der Wettbewerb um Aufmerksamkeit im Freizeit- und Kulturbereich zu. Trotz dieser anspruchsvollen Ausgangslage konnten die Veranstaltungen der BLS-Stiftung mehrheitlich erfolgreich durchgeführt werden, auch dank der gezielten Nutzung von Performance-Marketing und digitaler Kampagnensteuerung.

Themenfahrten und Anlässe

Mitorganisation 150 Jahr Jubiläum Emmentalbahn

Im Mai 2025 feierte die BLS-Stiftung gemeinsam mit der BLS AG und sechs weiteren Partnern das Jubiläum «150 Jahre Emmentalbahn». Das Fest spannte den Bogen von der bewegten Geschichte der Region bis zur modernen Bahnwelt. Höhepunkte waren das Speisewagentreffen im Depot Burgdorf, das nostalgisches Reisen und kulinarisches Erleben verband, sowie ein Konzert der Band „Polo Sélection“, das für eine rockige und stimmungsvolle Atmosphäre sorgte. Historische Extrazüge, Einblicke in die Werkstätte Oberburg und eine Zugtaufe der BLS AG symbolisierten die Verbindung von Tradition und Moderne. Am ganzen Wochenende besuchten 7000 Personen die verschiedenen Feststandorte. Das Depot Burgdorf besuchten 2000 Personen, das Konzert von „Polo Sélection“ rund 100 Musikliebhaberinnen und -liebhaber. Das Fest konnte nur dank des grossen und engagierten Einsatzes aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter realisiert werden.



„Polo Sélection“ anlässlich des Jubiläums 150 Jahre Emmentalbahn am Abend des 17. Mai 2025 im Depot Burgdorf.

Weinfahrt/Bierfahrt/Treberwurstfahrt

Die auf Genuss und Erlebnis ausgerichteten Treberwurstfahrt, Bierzug und Weinzug wurden auch Im Jahr 2025 gemeinsam mit Partnerorganisationen angeboten.



Am 18. Oktober 2025 macht der Weinzug auf seiner Fahrt vom Bielersee an den Thunersee Halt in Spiez. Gemeindepräsidentin Jolanda Brunner begrüsst die Gäste.

Die Sammlung Personenmobilität

Geben und Nehmen – das prägte die Aktivitäten der Sammlung Personenmobilität.

Für das «Nehmen» kamen wiederum mehrere Donatoren auf die Sammlung zu, um vor allem Dokumente und Einzelobjekte aus dem Nachlass von Angehörigen anzubieten. Ob es sich nun um Schüler-Streckenabos Bern–Neuchâtel aus dem Jahr 1947 handelt oder um alte Schriften und Bücher: alles, was mit der BLS zu tun hat, nehmen wir gerne als Puzzle-Teile des Gesamtbilds der (historischen) BLS in unsere Sammlung auf.

In mehreren Transporten wurde auch Archivmaterial aus den Büros und Kellern an der Genfergasse und am Bollwerk (Umzug der BLS an den Europaplatz) nach Burgdorf überführt. Waren es in diesem Jahr noch kiloweise Papier, wird es sich bei einem nächsten Umzug nur noch um ein paar Datensticks oder um den Zugangscode zur Cloud handeln – die neue Digitalisierung macht auch vor den alten Toren des Depots Burgdorf nicht Halt.

Auch zum «Geben» war die Sammlung jederzeit bereit, und so konnten mehrere Anfragen positiv beantwortet werden. Mit Leihgaben aus unserem Fundus an Bildmaterial, Dokumenten und Objekten wurden mehrere Zeitschriften- und Bücherbeiträge, Ausstellungen und Anlässe unterstützt und ergänzt. In dieses Kapitel gehören auch unsere Auftritte an den Jubiläumstagen «150 Jahre Emmentalbahn» am 30./31. Mai und bei der Bahnhofeinweihung Heimberg am 18. Oktober. Zwei Anlässe, an denen wir den interessierten Besuchern eine breite Palette an Drucksachen und Gegenständen zum Kauf angeboten haben. Die Verkäufe an diesen Auftritten wie auch der Shop im Allgemeinen leisten einen wertvollen finanziellen Beitrag an die BLS-Stiftung.

Ein wichtiger Teil der Aufgaben sind die Führungen durch die Sammlung. Im Jahr 2025 wurden rund 400 Personen in 17 Gruppen verschiedenster Herkunft, davon vier vom Ferienpass, durch die Räume geführt. Anhand von unterhaltsamen Geschichte(n), historischen Filmen und Gegenständen, alten Plakaten und Uniformen konnte die Historie der BLS und der Bahn gezeigt werden. Es sind Anlässe, die beim Publikum das Verständnis für den öffentlichen Verkehr und die BLS fördern und stets mit einem positiven Aha-Erlebnis aufgenommen werden.

Übergeordnete Themen

Personenbeförderungsgesetz (PBG), Art. 28 1 ter und Verordnung über die Abgeltung des regionalen Personenverkehrs (ARPV), Art. 33

Nach der Inkraftsetzung von Gesetz und Verordnung per 1. Januar 2025 ging es darum, die Umsetzung an die Hand zu nehmen. Verhandlungspartnerin gegenüber den Kantonen ist die BLS AG als konzessioniertes Transportunternehmen und Bezügerin der Abgeltungen. BLS AG und BLS-Stiftung arbeiten in diesem Thema eng zusammen. Im Berichtsjahr wurde der Modus Operandi in Bezug auf den Anteil RPV-Gelder an den ungedeckten Kosten der historischen Fahrzeuge der BLS-Stiftung ausgearbeitet. Dieser ist Bestandteil der Zielvereinbarung zwischen der BLS AG und den Kantonen und ist in diese aufgenommen worden.

In einem nächsten Schritt wird die künftige Finanzierung des verbleibenden, nicht durch RPV-Gelder refinanzierten Anteils der ungedeckten Kosten der BLS-Stiftung zu klären sein. Dieses Modell und die Sicherstellung der unterjährigen Liquidität der BLS-Stiftung werden mit der BLS AG im Hinblick auf die Offerte 2027-2028 ausgearbeitet.

Denkmalpflege und Lotteriefonds des Kantons Bern

In den ersten Monaten 2025 wurde der Blaue Pfeil nach 11 Betriebsjahren einer vollständigen Revision unterzogen. Für dieses Projekt stellte die BLS-Stiftung mit Unterstützung und via die Denkmalpflege des Kantons Bern ein Gesuch für einen finanziellen Beitrag an den Lotteriefonds des Kantons Bern.

Das Fahrzeug wurde im November 2025 durch die Denkmalpflege nach deren Kriterien begutachtet und die ausgeführten Arbeiten als konform beurteilt. Gestützt auf die eingereichten Unterlagen und die massgeblichen gesetzlichen Bestimmungen hat die Denkmalpflege einen namhaften Beitrag aus dem Lotteriefonds ausgerichtet.

Da im Berichtsjahr der Fahrzeugbestand nicht erweitert wurde, beschränkte sich die Zusammenarbeit auf das Projekt des Blauen Pfeils. Auch in Zukunft wird die BLS-Stiftung auf die bewährte und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege setzen, wenn es um die historische Bewertung von Fahrzeugen und deren möglich Unterschutzstellung geht.

Verkehrshaus der Schweiz

Im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen dem Verkehrshaus der Schweiz und der BLS-Stiftung konnte die Zusammenarbeit aus dem Vorjahr etabliert werden. Die Ae 4/4 258, welche im Verkehrshaus steht und der BLS-Stiftung gehört, wurde äusserlich aufgefrischt und wieder präsentabel gemacht.

Anlässlich der Eröffnung der neuen Schienenhalle am 18. Juni 2025 stellte die BLS-Stiftung den Blauen Pfeil für eine VIP-Sonderfahrt von Bern bis auf das Gelände des Verkehrshauses zur

Verfügung. Direktor Martin Bütikofer und sein Team begleiteten den Zug und servierten Kaffee und Gipfeli, ergänzt mit einer launigen Begrüssung der Delegation durch Martin Bütikofer im Bahnhof Luzern.

Zwei Treffen, einmal in Burdorf und einmal in Luzern, dienten dem Erfahrungsaustausch und der Definition von weiteren Projekten um Rahmen dieser Zusammenarbeit.



18. Juni 2025: Der Blaue Pfeil anlässlich der Eröffnung der neuen Eisenbahn-Schienenhalle vor dem Verkehrshaus der Schweiz.

In eigener Sache

Im September 2025 verlegte die BLS-Stiftung ihren Sitz von der Genfergasse 11 in Bern an die Freiburgstrasse 130 (Europaplatz) in Bern. Dies als Folge davon, dass die BLS-Gruppe ihren Sitz gewechselt hat und die BLS-Stiftung eine c/o-Adresse bei der BLS AG hat.

Diese Sitzverlegung ändert nichts am Standort Depot Burgdorf der BLS-Stiftung.

Jahresrechnung

Bilanz per 31.12.2025

Erstellt 12.2.2026

Adresse: BLS-Stiftung, c/o BLS AG, Freiburgstrasse 130, 3001 Bern
 Periode 01.01.2025 bis 31.12.2025
 Alle Beträge in CHF

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024	%
Umlaufvermögen	802'860.24	931'464.99	-13.81%
Flüssige Mittel	714'636.62	813'846.02	-12.19%
1010 Kasse (ständiger Stock für Festwirtschaft)	400.00	0.00	100.00%
1020 Credit Suisse Kontokorrent	0.00	482'410.74	-100.00%
1021 BEKB Kontokorrent	333'456.28	331'435.28	0.61%
1023 UBS Kontokorrent	380'780.34	0.00	100.00%
Transferkonto	1'000.00	0.00	100.00%
1090 Transferkonto Kinderzulagen	1'000.00	0.00	100.00%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31'682.07	112'912.22	-71.94%
1100 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31'682.07	112'859.07	-71.93%
1176 Guthaben Verrechnungssteuer	0.00	53.15	-100.00%
Transitorische Aktiven	55'541.55	4'706.75	1080.04%
1300 Transitorische Aktiven	55'541.55	4'706.75	1080.04%
Anlagevermögen	23.00	23.00	0.00%
Mobile Sachanlagen	23.00	23.00	0.00%
1530 Fahrzeuge	23.00	23.00	0.00%
Total Aktiven	802'883.24	931'487.99	-13.81%

Passiven	31.12.2025	31.12.2024	%
Kurzfristiges Fremdkapital	54'360.14	144'163.43	-62.29%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'137.14	29'888.08	24.25%
2000 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	37'137.14	29'888.08	24.25%
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen	1'400.95	103.80	1249.66%
2271 Kontokorrent AHV, IV, EO, ALV	1'532.00	384.90	298.03%
2272 Kontokorrent FAK	215.35	0.00	100.00%
2273 Kontokorrent Unfallversicherung	-425.40	-539.70	-21.18%
2274 Kontokorrent Krankentaggeld	79.00	258.60	-69.45%
Transitorische Passiven	15'822.05	114'171.55	-86.14%
2300 Transitorische Passiven	15'822.05	114'171.55	-86.14%
Langfristiges Fremdkapital	47'715.45	0.00	0.00%
Rückstellungen	47'715.45	0.00	100.00%
2610 Rückstellungen Erlebniswelt Depot Burgdorf	47'715.45	0.00	100.00%
Eigenkapital	762'324.56	769'047.27	-0.87%
Stiftungskapital	762'324.56	769'047.27	-0.87%
2800 Stiftungskapital	762'324.56	744'047.27	2.46%
2930 Zweckgebundene Reserven	0.00	25'000.00	100.00%
Total Passiven vor Gewinn / Verlust	864'400.15	913'210.70	-5.34%
Gewinn / Verlust	-61'516.91	18'277.29	-436.58%
Total Passiven	802'883.24	931'487.99	-13.81%

1 / 5

Erfolgsrechnung

Erstellt 12.2.2026

Adresse: BLS-Stiftung, c/o BLS AG, Freiburgstrasse 130, 3001 Bern
 Periode 01.01.2025 bis 31.12.2025
 Alle Beträge in CHF

Betrieblicher Ertrag	31.12.2025	31.12.2024	%
Betriebsertrag	729'521.36	518'801.43	40.62%
Betriebsertrag	729'521.36	518'801.43	40.62%
3010 Ertrag Fahrten	109'776.20	95'860.53	14.52%
3011 Ertrag Vermietungen Depot	9'425.50	14'500.00	-35.00%
3012 Ertrag Simulator	4'800.00	2'075.00	131.33%
3013 Ertrag Führerstandsfahrten	6'875.00	10'800.00	-36.34%
3014 Ertrag Führungen	4'216.00	2'289.00	84.19%
3015 Ertrag Verkäufe und weiteres	15'480.96	2'866.15	440.13%
3020 Spendenbeitrag BLS AG (Stifterin)	350'000.00	350'000.00	0.00%
3030 Fördergelder / Unterhalts- und Marketingkostenbeitrag	50'000.00	0.00	0.00%
3050 Ertrag Serviceleistungen (Bewertung / Erhaltung / Lagerung / Mandate)	38'301.60	39'828.75	-3.83%
3060 Crowdfunding Unterhalt und Reparaturen Schienenfahrzeuge	139'000.00	0.00	0.00%
3090 Spendengelder	1'646.10	582.00	182.84%
Total Betrieblicher Ertrag	729'521.36	518'801.43	40.62%
Betriebskosten / Einkauf Leistungen Dritter	31.12.2025	31.12.2024	%
Betriebskosten / Einkauf Leistungen Dritter	-27'269.65	-27'439.60	0.62%
4010 Betriebskosten Fahrten	-25'343.05	-25'994.70	2.51%
4012 Betriebskosten Simulator	-1'083.00	-129.60	0.00%
4015 Betriebskosten Fahrzeuge	0.00	-935.25	0.00%
4050 Übrige Dienste	-843.60	-380.05	-121.97%
Aufwand für bezogene Dienstleistungen	-29'622.00	-34'366.90	13.81%
4400 Flottenmanagement	-18'696.95	-22'528.05	17.01%
4410 Engineering	-10'925.05	-11'838.85	0.00%
Total Betriebskosten / Einkauf Leistungen Dritter	-56'891.65	-61'806.50	7.95%
Personalaufwand	31.12.2025	31.12.2024	%
Personalaufwand	-280'781.85	-239'941.35	-17.02%
Lohnaufwand	-280'781.85	-239'941.35	-17.02%
5001 Nachtzulage, Sonntagszulage	-2'305.20	-750.70	-207.07%
5010 Löhne Betriebspersonal inkl. Depot, Archiv, Führerstandsfahrten	-87'259.45	-64'361.80	-35.58%
5020 Geschäftsführung	-96'803.60	-93'398.40	-3.65%
5030 Stv. Geschäftsführung	-59'998.35	-55'225.50	-8.64%
5035 Marketingkommunikation	-15'519.00	-15'875.00	2.24%
5040 Löhne Lokführer / Zugbegleiter	-18'896.25	-10'329.95	-82.93%
Sozialversicherungsaufwand	-14'548.95	-11'891.70	-22.35%
Sozialversicherungsaufwand	-14'548.95	-11'891.70	-100.00%
5700 AHV, IV, EO, ALV	-5'965.85	-4'910.05	-21.50%
5710 FAK	-1'379.75	-1'164.90	-18.44%
5720 Vorsorgeeinrichtungen	-6'385.90	-4'929.00	-29.56%
5730 Unfallversicherung	-169.55	-214.95	21.12%
5740 Krankentaggeldversicherung	-647.90	-672.80	3.70%
Übriger Personalaufwand	-4'643.85	-3'493.25	-32.94%
Spesenentschädigung	-3'661.90	-2'542.05	-44.05%
5820 Spesenentschädigung effektiv	-3'481.90	-2'237.05	0.00%
5832 Spesen pauschal	-180.00	-305.00	40.98%
Sonstiger Personalaufwand	-981.95	-951.20	-100.00%
5880 Personalanlässe	-981.95	-951.20	-100.00%
Total Personalaufwand	-299'974.65	-255'326.30	-17.49%

Übriger betrieblicher Aufwand inkl. Unterhalt / Reparaturen	31.12.2025	31.12.2024	%
Mietaufwand / Infrastrukturkosten	-25'129.20	-24'999.60	-0.52%
Mietaufwand / Infrastrukturkosten	-25'129.20	-24'999.60	-0.52%
6010 Mietaufwand BLS Immobilien AG (Depot Burgdorf)	-25'129.20	-24'999.60	-0.52%
Unterhalt und Reparaturen	-344'616.79	-35'898.36	-859.98%
Unterhalt und Reparaturen	-344'616.79	-35'898.36	-859.98%
6110 Unterhalt und Reparaturen Schienenfahrzeuge und Loksimulator	-342'948.86	-34'199.81	-902.78%
6112 Unterhalt Simulator	0.00	-80.00	0.00%
6120 Unterhalt Gebäude	-1'667.93	-1'618.55	-3.05%
Versicherungen	-12'694.40	-12'694.40	0.00%
Versicherungen	-12'694.40	-12'694.40	0.00%
6300 Versicherungen	-12'694.40	-12'694.40	0.00%
Verwaltungskosten	-20'141.30	-24'262.00	16.98%
Verwaltungskosten	-426.40	-92.40	-361.47%
6500 Verwaltungskosten BLS-Stiftung	-426.40	-92.40	0.00%
Informatik	-19'714.90	-24'169.60	18.43%
6570 Informatik	-17'210.95	-21'899.60	21.41%
6571 Lizenzkosten	-2'503.95	-2'270.00	-10.31%
Marketing und Kommunikation	-40'084.50	-19'887.90	-101.55%
Marketing und Kommunikation	-40'084.50	-19'887.90	-101.55%
6600 Marketingkommunikation	-40'084.50	-19'887.90	-101.55%
Übriger Aufwand	-16'243.00	-40'520.45	59.91%
Übriger Aufwand	-16'243.00	-40'520.45	59.91%
6700 Übriger Aufwand	-10'375.60	-35'044.05	70.39%
6710 Entschädigung Stiftungsrat	-2'862.15	-3'049.20	6.13%
6720 Entschädigung Stiftungsaufsicht	-800.00	-709.20	-12.80%
6730 Revision / Jahresabschluss	-2'205.25	-1'718.00	-28.36%
Finanzaufwand und Finanzertrag	-262.78	-128.63	-104.29%
Finanzaufwand	-262.78	-280.50	6.32%
6910 Bankgebühren	-262.78	-280.50	6.32%
Finanzertrag	0.00	151.87	100.00%
6950 Finanzertrag	0.00	151.87	100.00%
Total übriger betrieblicher Aufwand inkl. URE	-459'171.97	-158'391.34	-189.90%
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	31.12.2025	31.12.2024	%
Ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	0.00	0.00	0.00%
Ausserordentlicher Erfolg (System)	0.00	0.00	0.00%
Zuwendung an zweckgebundene Reserven	0.00	-25'000.00	-100.00%
Entnahme zweckgebundene Reserven	25'000.00	0.00	100.00%
Gewinn- und Kapitalsteuern	0.00	0.00	0.00%
Total ausserordentlicher Aufwand / Ertrag	25'000.00	-25'000.00	-100.00%
Total Gewinn / Verlust	-61'516.91	18'277.29	-436.58%

Transitorische Aktiven und Passiven

Erstellt 12.2.2026

Adresse: BLS-Stiftung, c/o BLS AG, Freiburgstrasse 130, 3001 Bern
Periode 01.01.2025 bis 31.12.2025
Alle Beträge in CHF

Transitorische Aktiven	31.12.2025	31.12.2024	%
4010 Abgrenzung Treberwurstfahrt 11.1.2026	772.30	0.00	100.00%
6010 Abgrenzung Miete Januar 2026	2'083.30	2'083.30	0.00%
6570 Abgrenzung Supportvertrag Hardware Q1 2026	2'257.15	2'257.15	0.00%
6571 Abgrenzung Lizenzkosten Cloud Antivirus Q1 2026	242.00	181.60	33.26%
6700 Abgrenzung Abo Eisenbahnrevue 2026	186.80	184.70	1.14%
3030 Abgrenzung Beitrag Denkmalpflege Revision Blauer Pfeil	50'000.00	0.00	100.00%
Total Transitorische Aktiven	55'541.55	4'706.75	1080.04%

Transitorische Passiven	31.12.2025	31.12.2024	%
1020 Abgrenzung Stundenlöhne Dezember 2025	5'776.80	5'876.30	-1.69%
3010 Abgrenzung Treberwurstfahrt 11.1.2026	6'820.00	4'350.00	56.78%
3012 Abgrenzung Simulatorbesuch 9.1.2026	250.00	0.00	100.00%
3060 Abgrenzung Spenden für Revision Blauer Pfeil	0.00	101'000.00	-100.00%
6720 Abgrenzung Gebühren Stiftungsaufsicht 2025	770.00	740.00	4.05%
6730 Abgrenzung Revision 2025	2'205.25	2'205.25	0.00%
Total Transitorische Passiven	15'822.05	114'171.55	13.86%

Anlagen

Erstellt 12.2.2026

Adresse: BLS-Stiftung, c/o BLS AG, Freiburgstrasse 130, 3001 Bern
 Periode 01.01.2025 bis 31.12.2025
 Alle Beträge in CHF

Anlagen (Historische Fahrzeuge)

Anschaffungs- datum	Abgang am	Fahrzeugtyp / Nr.	Kaufpreis	Wert- berichtigung	Buchwert	Bemerkungen	Kauf/Schenkung von/van	Vertrag / vereinbarung vom
31.10.2011		BDe 4/6 / 736	20'000.00	19'999.00	1.00	Doppeltriebwagen "Blauer Fleck" ex. BN BOfZe 4/6 736	Tramverein Bern	—
01.01.2016		Ae 88 / 273	0.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ae 88/273 BLS	BLS AG	16.10.2015
19.05.2017		Re 425 / 165	0.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Re 425 165	BLS Cargo AG	29.05.2017
03.10.2017		Ae 68 / 206	125'000.00	124'999.00	1.00	Elektrikomotive Ae 68 206	Felph Schorno, Winterthur	03.10.2017
14.02.2023		X4085	0.00	0.00	1.00	Güterwagen(Kelnschtswagen)	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Ae 68 / 205	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ae 68 205	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Ae 4/4 / 251	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ae 4/4 251	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Ce 46 / 307	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ce 46 307	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Ce 4/4 / 312	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ce 4/4 32	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Ae 415 / 258	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ae 4/4 258	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Ae 88 / 275	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Ae 88/275	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Be 4/4 / 102	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Be 4/4 EBT Lok	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		EWIA / 416-6	1.00	0.00	1.00	Personenwagen EW I A 416	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		EWIA / 417-4	1.00	0.00	1.00	Personenwagen EW I A 417	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		EWIA / 412-5	1.00	0.00	1.00	Personenwagen EW I A 412	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		EW I As / 441-6	1.00	0.00	1.00	Personenwagen EW I As 441	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		EW I As / 442-4	1.00	0.00	1.00	Personenwagen EW I As 442	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Tem 225	1.00	0.00	1.00	Traktor Tem 225	BLS AG	14.02.2023
14.02.2023		Be 545 (Be 4/4)	1.00	0.00	1.00	Be 545 (Be 4/4) Wellensibich	BLS AG	14.02.2023
11.09.2023		Trm 64 (Trm 2/2)	1.00	0.00	1.00	Traktor Trm 64	BLS AG	11.09.2024
11.09.2023		EWIA / 414-1	1.00	0.00	1.00	Personenwagen EW I A 414	BLS AG	11.09.2024
11.04.2024		Te 215	1.00	0.00	1.00	Traktor Te 215	BLS AG	08.09.2024
31.12.2024		Re 425 / 170	1.00	0.00	1.00	Elektrikomotive Re 425 170	BLS AG	13.12.2024

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Betriebsrechnung schliesst ab mit einem Jahreserfolg von minus CHF 61'516.91

Ertrag

Der Gesamtertrag belief sich auf CHF 729'521.36 (+40.62% gegenüber dem Vorjahr). Unverändert war die Spende der BLS AG mit CHF 350'000, höher fielen die Erträge aus den Fahrten, Simulator und Führungen aus. Die Erträge aus Vermietung Depot und Führerstandsfahrten fielen tiefer aus als im Vorjahr. In der Rechnung 2025 sind bei den Erträgen CHF 189'000 Förder- und Sponsoringgelder für die Revision Blauer Pfeil enthalten. Das erklärt den deutlich höheren Gesamtertrag. Dank der Vermietung des Wellensittichs, während 26 Tagen für Instruktionfahrten des BLS-Lokpersonals, konnte der hohe Ertrag aus Fahrten aus dem Vorjahr noch übertroffen werden.

Der Ertrag aus Verkäufen und weiteres fällt mit CHF 15'480.96 (+440.13%) gegenüber dem Vorjahr höher aus. Darin sind die Erträge aus der Festwirtschaft und dem Materialverkauf im Rahmen des Jubiläums 150 Jahre Emmentalbahn enthalten. Beim Finanzertrag konnte aufgrund der 0%-Zinsen kein Ertrag erzielt werden.

Aufwand

Der Personalaufwand belief sich auf CHF 299'974.65 (+ 17.49%). Die höheren Aufwendungen beruhen im Wesentlichen auf der Mitarbeit unseres Personals bei der Revision Blauer Pfeil. Die Löhne des Betriebspersonals fallen somit mit CHF 87'259.45 um 35.58% höher aus als im Vorjahr. Die für die Projektassistenz der Erlebniswelt Depot Burgdorf per 1.11.2025 angestellte Mitarbeiterin konnte aufgrund des tieferen Budgets beim Projekt nur zur Hälfte weiterverrechnet werden. Zudem wurde auf 1.1.2025 das Pensum der stellvertretenden Geschäftsführerin um 10% erhöht. In der Berichtsperiode beliefen sich die Unterhaltskosten für Schienenfahrzeuge auf CHF 342'948.86, gegenüber CHF 34'199.81 im Vorjahr. Die im Vergleich zum Budget (CHF 236'942) höheren Unterhaltskosten sind im Wesentlichen auf den Mehrkosten bei der Revision Blauer Pfeil begründet. Der Bereich Informatik fällt mit CHF 17'210.95 (-21.41%) tiefer als im Vorjahr. Dort schlug der Aufbau der neuen Website (Projekt BLS AG) zu Buche. Im Bereich Marketingkommunikation wurden die Aufwendungen für das Jubiläumsfest 150 Jahre Emmentalbahn von gut CHF 20'000 verbucht, was gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 101.55% auf CHF 40'084.50 zur Folge hatte. Der übrige Aufwand von CHF 10'375.60 (-70.39%) fällt tiefer aus, da im Vorjahr das in Auftrag gegebene Konzept zur Erlebniswelt Depot Burgdorf enthalten war.

Gesamthaft fällt der übrige betriebliche Aufwand inkl. Unterhalt / Reparaturen mit CHF 459'171.97 um 189.90% höher aus als im Vorjahr.

Aufgrund des guten Ergebnisses im Vorjahr wurde eine zweckgebundene Reserve von CHF25'000.00 für die Revision des Blauen Pfeils gebildet. Diese konnte nun aufgelöst werden. Der Jahreserfolg von minus CHF 61'516.91 wird dem Stiftungskapital belastet. Dieses beträgt per 31.12.2025 CHF 700'807.65 gegenüber CHF 787'324.56 im Vorjahr.

Das Stiftungskapital dient – ergänzend zur Spende der BLS AG und den übrigen Erträgen – zur Deckung des zu erwartenden Fahrzeugunterhalts, der Möglichkeit dem Markt angepasster Änderungen der Flottenpolitik und der Abdeckung einer durch Unsicherheiten geprägten Wirtschaftslage.

Die Reduktion des Stiftungskapitals konnte im Vorjahr stabilisiert werden. Aufgrund der grossen Revision am Blauen Pfeil musste im Berichtsjahr wiederum das Stiftungskapital belastet werden. Es ist weiterhin eine umsichtige Planung notwendig. Dieser wird mit einer mittelfristigen Finanzplanung, verbunden mit Massnahmen (wie beispielsweise früher beschlossene Ausserbetriebnahme selten gebrauchter Fahrzeuge) Rechnung getragen. Entscheidender, direkt beeinflussbarer Hebel für die Steigerung der Erträge bleiben die Verkäufe aus Fahrten und Unterstützungsbeiträge. Zum erklärten Ziel des Erhalts oder gar der Steigerung des Stiftungskapitals kann in erster Linie die Revision des Personenbeförderungsgesetzes, Artikel 28 1ter (Finanzierung der ungedeckten Kosten der historischen Fahrzeuge) beitragen. Hier konnte die BLS AG als Stifterin mit den Kantonen eine Lösung finden, die zukünftig den Erhalt resp. die Steigerung des Stiftungskapitals bis zu einer zu definierenden Grenze sicherstellen wird. Weiter werden allfällige Unterstützungsbeiträge für Revisionen auf der Basis des Spielbankengesetzes des Kantons Bern beantragt.

Revisionsbericht



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

An den Stiftungsrat der

BLS-Stiftung

c/o BLS AG
Freiburgstrasse 130
3008 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2025

(umfassend die Zeitperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2025)

28. April 2026

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
An den Stiftungsrat der**

BLS-Stiftung, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der BLS-Stiftung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Anhang nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Bern, 28. April 2026

BDO AG



Laurence Gilliéron

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin



i.V. Dimitri Bretting

Beilagen
Jahresrechnung